FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Cicer, Kichern.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

schmieret. Die Wurtzel im Munde gekäuet, stillet die Zahnpein und heilet das Zahnfleisch.

6. *Præparata.* Aus dem Kraut samt den Blumen wird gemacht Aqua Chelidonii, welches für die Augen gut ist, und die Flecken aus dem Angesicht vertreibet.

7. *Obseruatio.* Das Chelidonium minus, welches Ficaria heissen muß, wird itzo wenig mehr gebrauchet.

CICER, Kichern.

1. *Character.* Nach pag. 115 gehöret diese Pflantze unter diejenige, welche eine vollkommene, eintzele und irregulaire, vierblätterige Blume haben, deren Saame in einem einfachen längern Behältniß oder in Schoten ist.

2. *Species.* Tournefort zehlet fünf, welche alle können gebrauchet werden, nemlich Cicer satiuum flore candido: Cicer satiuum flore ex purpura rubescente semine rubro: Cicer satiuum semine rufo: Cicer satiuum semine ex saturo rubente, und Cicer satiuum semine nigro.

3. *Tempus* et *locus.* Sie werden im Frühling auf den Aeckern oder in Gärten gesäet, blühen im Julio, und der Saame wird zu Ende des Sommers reif.

4. *Vires* et *vsus.* Wegen ihrer dicken wässerigten und mucilaginösen Theilgen haben sie eine erweichende und zertheilende Kraft. Die